Objekt:	Medaille auf Daniel Schad
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 2721

Beschreibung

Daniel Schad wurde 1563 in Ulm geboren und gehörte dem dortigen Patriziergeschlecht der Schad von Mittelbiberach an, das an der Politik der Stadt auch aktiven Anteil nahm. Daniel Schad der Jüngere bestimmte unter anderem die Geschicke der Stadt während der schwierigen Zeiten im Dreißigjährigen Krieg.
Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1627 zeigt ein Brustbild Schads von vorn. Die Rückseite zeigt ein Wappen.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 42 mm, Gewicht: 16,72 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	Monogrammist PV (Medailleur)
	wo	Ulm
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Daniel Schad (1563-1635)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 546 f. Nr. 229
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3088